

# Klinik in Warendorf bildet eigenen Nachwuchs aus

Von Joachim Edler

**WARENDORF/GÜTERSLOH.** Es sind alarmierende Zahlen, die Sigrid Krause, Pflegedirektorin des Warendorfer Josephs-Hospitals am Dienstag präsentierte: 182 000 Pflegekräfte fehlen in Alten- und Pflegeheimen und allein 300 000 Arbeitskräfte fehlen

in Krankenhäusern – bundesweit. Um so mehr freuten sich die Pflegedirektorin und der Vorstandsvorsitzende Peter Goerdeler mit der Zentralen Akademie für Gesundheitsberufe in Gütersloh (ZAB) einen neuen Partner für die Ausbildung im Josephs-Hospital gefunden zu haben.

Kurz: Das Warendorfer Krankenhaus wird Ausbildungsstätte für den Beruf der Pflegefachfrau und des Pflegefachmanns. Und das ist neu: Bislang griff das Warendorfer Krankenhaus auf Auszubildende des Ahlener Krankenhauses zurück, das eine Pflegefachschule hat und auch weiter Koopera-

tionspartner des Warendorfer Krankenhauses bleibt.

Erste Bewerbungen liegen der Pflegedirektorin vor. Im Vorfeld wurde in den Schulen geworben. Einstellungen sind zum 1. April, 1. August und 1. Oktober möglich.

Während das Warendorfer Krankenhaus Schauplatz des praktischen Teils ist, findet

die Theorie bei der ZAB in Gütersloh statt. Die Auszubildenden werden in der Praxis eng begleitet. „Wir möchten dem Fachkräftemangel entgegenwirken und insbesondere im Pflegebereich die Ausbildung vorantreiben.“ Ziel: „Der Nachwuchs kommt aus dem eigenen Haus.“

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

## Quelle

**Verlag** : Westfälische Nachrichten  
**Publikation** : Warendorf  
**Ausgabe** : Nr.12  
**Datum** : Mittwoch, den 15. Januar 2020  
**Seite** : Nr.3